Schaeffler erzielt Spitzenumsatz

Schaeffler hat im ersten Halbjahr 2014 seinen Umsatz auf den Rekordwert von rund sechs Milliarden Euro gesteigert. Das sind unter Berücksichtigung von Währungseinflüssen 6,7 Prozent mehr im Vergleich zum Vorjahr. Das Automotive-Geschäft entwickelte sich erneut deutlich stärker als der Markt und trug damit wesentlich zur positiven Umsatzentwicklung bei. In dieser Sparte stieg der Umsatz um 8,9 Prozent auf rund 4,4 Milliarden Euro. Währungsbereinigt lag das Wachstum bei 11,7 Prozent und damit erneut deutlich über dem der weltweiten Fahrzeugproduktion.

Der Umsatz der Sparte Industrie verzeichnete in den ersten sechs Monaten einen Anstieg von 0,9 Prozent auf 1,6 Milliarden Euro. Das höchste Umsatzwachstum erzielte die Schaeffler-Gruppe in der Region Greater China mit einer Steigerung von einem Viertel gegenüber dem ersten Halbjahr 2013, gefolgt von der Region Asien/Pazifik mit 9,1 Prozent. Europa und Amerika verzeichneten im Vergleich zum ersten Halbjahr 2013 ein Umsatzwachstum von 5,2 bzw. 1,2 Prozent. Innerhalb Europas entwickelten sich insbesondere die Geschäfte in Italien und Spanien positiv.

Das operative Ergebnis (EBIT) des Familienunternehmens aus Herzogenaurach erhöhte sich im Vergleich zum ersten Halbjahr 2013 um 63 Millionen Euro auf 787 Millionen Euro. Die EBIT-Marge stieg damit auf 13,1 Prozent.

Im Mai 2014 hat die Schaeffler-Gruppe eine weitere Refinanzierung von bestehenden Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 3,5 Milliarden Euro erfolgreich abgeschlossen.

Mit 80 373 Mitarbeitern zu Ende Juni weist die Schaeffler Gruppe weltweit zum ersten Mal über 80 000 Beschäftigte und 1814 mehr als vor einem halben Jahr auf. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel